



Aus- und Weiterbildung für biodynamische Lebensfelder

2009/2010

Bildungsziele

Gemeinsames Weiterentwickeln des biodynamischen Impulses

in der Arbeit am Lebendigen
im Gestalten eines Sorge tragenden sozialen Lebens
im Bilden nachhaltiger Wirtschaftsformen
im Entwickeln einer wahrnehmenden Spiritualität

Bildungsebenen

Curriculum

Weiterbildung für praktizierende Biodynamiker

Gruppen

Vertiefende und erfahrungsbasierte Erkenntnisarbeit in den Arbeitsgruppen

Universität

Ringvorlesung „Biodynamischer Landbau“

Regionale und fachspezifische Bildungsarbeit

Seminare, Feldtage, Kompostkurse, Präparatearbeit

Tagung

Sommertagung

Exkursion

Eingeladen

sind die praktizierenden Biodynamiker und alle Menschen, welche Interesse haben

- am biodynamischen Landbau
- an der Qualität von Lebensmitteln
- an bildschaffenden Methoden zur Qualitätsbeurteilung
- an sozial verträglichen Lebensformen
- an assoziativen Wirtschaftsweisen
- an den geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen Rudolf Steiners
- an der Dreigliederung des sozialen Lebens
- am anthroposophischen Natur- und Weltverständnis
- an der goetheschen Naturbetrachtung
- an Erkenntnissen über feinstoffliche Wirklichkeitsbereiche
- an gemeinsamer Erkenntnisarbeit oder
- befasst sind mit dem Handel und Verarbeitung von Demeterprodukten



Ringvorlesung
„Biodynamischer Landbau“
an der Universität für Bodenkultur in Wien

Jürgen. Fritz **30.10.2009-14.15-18.00h**

Entwicklung, Herstellung und Anwendung der Präparate im biodynamischen Landbau; Versuchsergebnisse nach Anwendung der Kompostpräparate sowie der Hornkiesel- und Hornmistpräparate. Schlussfolgerungen. Einführung und Übung mit Bildschaffenden Methoden.

Dr. Jürgen Fritz, lehrt in Kassel und Bonn über biodynamische Landwirtschaft.

BOKU, Gregor-Mendelstr. 33, HS VII

Ralph Rössner **27.11.2009-14.15-18.00h**

Wie kann es gelingen, mit dem „Wesenhaften“ der biodynamischen Arbeit und ihrer Wirkweise in eine bewusste und konkrete Beziehung zu treten und diese zu pflegen?

Ralph Rössner_ ist tätig in der Wasserforschung und der Grundlagenarbeit am „neuen Ernährungsstrom“; Nürnberg. Zukunftswerkstatt Elementarwesen.

BOKU, Gutenberghaus Feistmantelstraße 4, Seminarraum 1 (Erdgeschoß)

Johannes Toegel **18.12.2009-14.15-18.00h**

Einführung in das Weltbild Rudolf Steiners und praktische Übungen zur Wahrnehmung verschiedener Wirklichkeitsbereiche. Zum Verständnis von Geist bei Steiner und in der modernen Naturwissenschaft - die drei Ebenen der Wirklichkeit (Materie, Leben, Geist) - über den Umgang mit der geistigen Wirklichkeit.

Dr. Mag. Johannes Toegel ist Musiker, Theologe und Philosoph. Er arbeitet an einer Verbindung zwischen östlicher und westlicher Spiritualität.

BOKU, Gutenberghaus Feistmantelstraße 4, Seminarraum 1 (Erdgeschoß)

Jürgen Friedel **22.1.2010 – 14.15-18.00h**

Eiweiß und Aminosäuren der organischen Bodensubstanz von Oberböden: Einflussfaktoren, Besonderheiten, Bedeutung für die Pflanzenernährung und den Humusaufbau. Möglichkeiten, über den Eiweißstoffwechsel des Bodens die Bodenfruchtbarkeit zu fördern.

Dr. Jürgen K. Friedel lehrt an den Universitäten Hohenheim und BOKU zu Ökologischem Landbau und Bodenfruchtbarkeit seit 1994. Feldversuche zu ökologischem und biodynamischen Landbau seit 1993.

Leitung der Lehrveranstaltung: Mag^a. Waltraud Neuper

BOKU, Gutenberghaus Feistmantelstraße 4, Seminarraum 1 (Erdgeschoß)

Weiterbildung für praktizierende Biodynamiker

in Maribor, Graz und im Waldviertel

Jan Albert RISPENS

Schritte zum Verständnis des Baumes

Die Frage nach dem Baum möchten wir seminaristisch bearbeiten, aus Ansätzen der Goethe'schen Naturwissenschaft, wobei jeweils die eigene Erfahrung Ausgangspunkt weiterer Bestrebungen ist. Aus dem – in vielen Übungen – konsequenten Vergleich einer einjährigen Pflanze mit dem Baum wird allmählich Wesentliches greifbar und formulierbar. In einem nächsten Schritt wollen wir uns einzelnen Baumarten widmen und einen ersten Eindruck vom „Chor der Bäume“ gewinnen.

09:00- ca. 16:00

6.11.2009 Maribor;

7.11.2009 Graz Grottenhof*;

8.11.2009 Waldviertel Rosenberg

*** Achtung: Für die Veranstaltung in Graz ist eine Anmeldung bis zum 28.10.09 beim Österr. Demeterbund notwendig (siehe unter Kontakt)**

Dr. Rispens hält Kurse und Vorträge in goetheanistischer Biologie. Er ist freiberuflicher Biologe und betreut seit 2004 den Nationalpark Hohe Tauern mit.

Reto INGOLD

Der Boden im Spannungsfeld von Lebendigkeit und Technik

Dem Boden sollte in der biodynamischen Landwirtschaft ein besonderes Augenmerk gelten. Allzu häufig wird mit Schlagworten gegen Geräte und Technik gewettert, ohne die eigentlichen Hintergründe zu berücksichtigen. Dazu sollten in diesem Referat einige grundlegende Überlegungen angestellt werden.

09:00- ca. 16:00

4.12.2009 Waldviertel Rosenberg

5.12.2009 Graz Grottenhof*

6.12.2009 Maribor/Slowenien

*** Achtung: Für die Veranstaltung in Graz ist eine Anmeldung bis zum 25.11.09 beim Österr. Demeterbund notwendig (siehe unter Kontakt)**

Dr. Reto Ingold, Agronom und biodyn. Landwirt, Dornach. Seit vielen Jahren in der Schweiz in biodynamischer Fachausbildung und als internationaler Berater für biodynamischen Landbau tätig.

Christian HISS

Die RegionalwertAG – Eine Bürgeraktiengesellschaft

Die traditionellen Sozialstrukturen bröckeln. Der Bevölkerungsanteil der in der Landwirtschaft Tätigen nimmt rapide ab. Neue Kooperationsformen müssen gefunden werden. Regionalität und Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und Ethik im wirtschaftlichen Handeln werden wieder thematisiert. Christian Hiß wird uns eine solche

Kooperationsform in der RegionalwertAG vorstellen und deren soziale und volkswirtschaftliche Fundamente erklären.

09:00- ca. 16:00

15.1.2010 Spes Schlierbach;

16.1.2010 Graz Grottenhof*;

17.1.2010 Maribor/Slowenien;

*** Achtung: Für die Veranstaltung in Graz ist eine Anmeldung bis zum 07.01.2010 beim Österr. Demeterbund notwendig (siehe unter Kontakt)**

Christian Hiß aus Freiburg im Breisgau ist Gärtnermeister, Gründer und Vorstandsmitglied der Regionalwert –AG.

Elisabeth STÖGER

Über den Zusammenhang von Fütterung und Fruchtbarkeit bei unseren Haustieren

Es zählt zur Grundausrüstung eines biodynamischen Verständnisses, dass die Fütterung der Rinder sich zu orientieren hat am Bild der Pflanze.

Andererseits wird heute viel darüber geforscht, warum die Fruchtbarkeit bei den Haustieren immer mehr abnimmt.

Dieses Referat sollte diese beiden Gesichtspunkte zueinander in Verbindung bringen und Schlussfolgerungen für die Praxis herausarbeiten.

09:00- ca. 16:00

12.2.2010 Weingut Moser, Rohrendorf

13.2.2010 Graz Grottenhof*;

14.2.2010 Maribor/Slowenien;

*** Achtung: Für die Veranstaltung in Graz ist eine Anmeldung bis zum 04.02.2010 beim Österr. Demeterbund notwendig (siehe unter Kontakt)**

Dr. Elisabeth Stöger arbeitet als Tierärztin in Kärnten

Kontakt

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ist möglich über das Demeterbüro und die Demeter-Homepage:

www.demeter.at

Tel.: 01 87 94 701

Die Liste mit den Adressen der Gruppenleiter/innen erhalten Sie im Büro.

Für den Inhalt verantwortlich: Waltraud Neuper
waltraud.neuper@gmx.at

(Für die Ausbildungsgruppe)